

Montag, 25. Mai 2020

## Deutschland: Der Lockdown geht – Corona bleibt!

■ Im Mai gab es einen Rekordanstieg des ifo Geschäftsklimas, und dennoch ist die Stimmung ungefähr so prickelnd wie in der Hochphase der globalen Finanzkrise.

■ Es sind die Erwartungen für die kommenden sechs Monate, die das Geschäftsklima nach oben trieben. Doch aktuell ist die Zuversicht der Unternehmen gerade einmal so hoch wie ihr Pessimismus in der Hochphase der globalen Finanzkrise.

■ Der Lockdown geht vorüber, doch Corona bleibt und damit auch die Sorge vor einer zweiten Infektionswelle. Gleichzeitig kommen derzeit wieder alte Risiken auf die Tagesordnung, wie der Streit zwischen den USA und China sowie die Sorge vor einem harten Brexit. Konsumenten und Unternehmen dürften daher weiterhin zumindest bei größeren Anschaffungen beziehungsweise Investitionen vorsichtig bleiben.

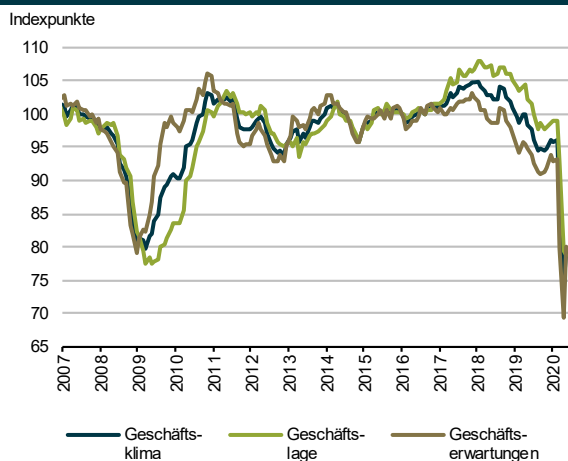
1. Auf den Rekordrückgang des ifo Geschäftsklimas im April folgt nun ein Rekordanstieg. **Wer aber glaubt, die Welt sei damit wieder im Lot, der täuscht sich, denn mit dem Anstieg um 5,3 Punkte wurde nur rund ein Viertel des Rückgangs der beiden Vormonate wieder aufgeholt.** Mit einem Stand von 79,5 Punkten (Bloomberg-Median: 78,3 Punkte; DekaBank: 76,2 Punkte) notiert das Geschäftsklima **noch knapp unterhalb des Tiefstandes während der globalen Finanzkrise.**

2. Während sich die Lageeinschätzung der Unternehmen nochmals leicht verschlechterte (-0,5 Punkte), stiegen die Geschäftserwartungen spürbar an (10,7 Punkte). **Doch auch die Geschäftserwartungen liegen damit ungefähr auf dem Niveau als die globale Finanzkrise am stärksten wütete. Zuversicht sieht anders aus!**

3. Der Blick auf die Wirtschaftsbereiche ist ebenfalls erhellend (siehe Abb. folgende Seite). **Die Lockerungen beflügeln in erster Linie den Einzelhandel.** Dort nehmen die Geschäftserwartungen und die Lagebeurteilung zu. Während die **Geschäftserwartungen** der Industrie und der Dienstleister in ähnlichem Maße ansteigen, stagniert die **Lagebeurteilung** bei den Dienstleistern und sinkt sogar nochmals in der **Industrie. Das Hochfahren der Produktion erweist sich erwartungsgemäß als schwierig.** Im Bau und Großhandel verbessern sich die Erwartungen zaghafter, und während die Lageeinschätzung im Großhandel leicht zulegt, sinkt sie in der Bauwirtschaft sogar etwas, allerdings auf vergleichsweise hohem Niveau.

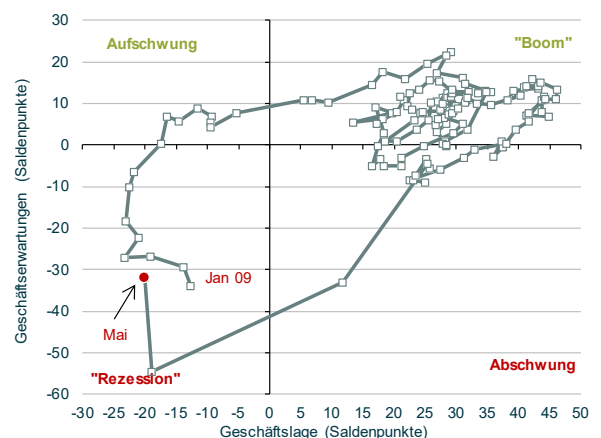
4. **Der Lockdown geht vorüber, doch Corona bleibt – vorerst!** Die Wirtschaft beginnt schon im Mai, die ersten Lockerungen des Lockdowns zu spüren, und gewinnt wieder an Fahrt. Doch über dem Berg sind wir noch nicht, und das erklärt auch die trotz der Lockerungen verhaltenen Geschäftserwartungen. Es bleibt nämlich die Unsicherheit, ob Corona in einer zweiten Welle zurückkommt. Zudem dürften zunehmend wieder „alte“ – vorübergehend ausgeblendete – Risiken in den Fokus geraten:

ifo Geschäftsklima



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo-Uhr (standardisierte Werte)

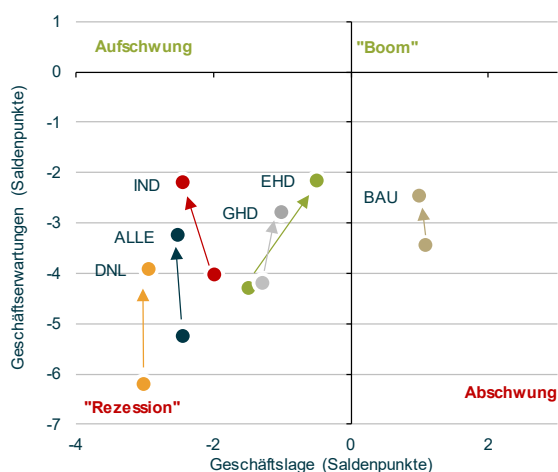


Quellen: ifo, DekaBank

Montag, 25. Mai 2020

der zum globalen Streit mutierende Handelsstreit zwischen den USA und China oder die wieder steigende Wahrscheinlichkeit eines harten Brexits. Daher dürften sowohl Konsumenten als auch Unternehmen weiter zumindest bei größeren Anschaffungen beziehungsweise Investitionen vorsichtig bleiben.

### Ifo-Uhr Wirtschaftsbereiche (standardisiert)



DNL=Dienstleister; IND=Industrie; GHD=Großhandel; EHD=Einzelhandel;  
BAU=Bauwirtschaft

Quellen: ifo, DekaBank

### Autor:

Dr. Andreas Scheuerle

Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und /oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.